

Dietzenbach, 26.01.2017

Anfrage 02 / 2017

Sozialwohnungen im Kreis Offenbach

Der Kreisausschuss soll Auskunft zu den folgenden Fragen geben:

1. Wie viele Antragsteller auf eine Sozialwohnung im Kreis Offenbach, die dort keine finden können, gibt es gegenwärtig?
2. In welchen Kommunen des Kreises Offenbach besteht dieser Bedarf an weiteren Sozialwohnungen?
3. Lässt sich der künftige Bedarf prognostizieren?
4. Wie schlüsselt sich der Bedarf für die Schaffung von Sozialwohnungen nach den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen wie zum Beispiel Rentner, Alleinerziehende, Familien mit Kindern, Flüchtlinge auf?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Rankl
Kreisfraktionsvorsitzender
Alternative für Deutschland (AfD)



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 045

Datum:
15.02.2017

Sozialwohnungen im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 26.01.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Sozialwohnungen im Kreis Offenbach** wird wie folgt beantwortet:

Fragen:

1. Wie viele Antragssteller auf eine Sozialwohnung im Kreis Offenbach, die dort keine finden können, gibt es gegenwärtig?
2. In welchen Kommunen des Kreises Offenbach besteht dieser Bedarf an weiteren Sozialwohnungen?
3. Lässt sich der künftige Bedarf prognostizieren?
4. Wie schlüsselt sich der Bedarf für die Schaffung von Sozialwohnungen nach den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen wie zum Beispiel Rentner, Alleinerziehende, Familien mit Kindern, Flüchtlinge auf?

Antwort:

Die Fragen zu 1, 2 und 4 beantworten sich aus der beigefügten Aufstellung über „Sozialwohnungssuchende Haushalte am 01.11.2016“.

Zur Frage 3 geht die Wohnungsbauförderungsstelle auch in den kommenden Jahren von einem steigenden Bedarf aus. In der Wohnungsbedarfsprognose für das Gebiet des Regionalverbandes bis 2030 ist für den Kreis Offenbach ein zusätzlicher Wohnungsbedarf von ca. 17 % ermittelt worden.

Die Bedarfsprognose bezieht sich zwar auf den allgemeinen Wohnungsmarkt und nicht spezifisch auf den Bedarf an Sozialwohnungen. Es ist allerdings davon auszugehen, dass mit steigendem Siedlungsdruck auf das Rhein-Main-Gebiet ein anteiliger Anstieg von wohnungssuchenden Haushalten mit Wohnberechtigungsschein einhergehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat